

... natürlich gegen **Sodbrennen**

- ✓ wirkt schnell und anhaltend
- höchste Säurebindung ohne Nebenwirkungen
- wertvolle Mineralien und Spurenelemente
- reines Naturarzneimittel aus Deutschland, vegan



www.luvos.de

Adolf Justs Luvos® Heilerde 1 fein. Pulver zum Einnehmen. Wirkstoff: Heilerde. Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel bei Sodbrennen, säurebedingten Magenbeschwerden und Durchfall. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Otto-Hahn-Straße 23, 61381 Friedrichsdorf.



er 56-jährige Schlosser sitzt mit starken Ohrenschmerzen vor mir. "Das hat vor zwei Tagen angefangen, Herr Doktor. Tut richtig weh. Links ist es schlimmer." Da er zusätzlich erkältet ist, besteht der naheliegende Verdacht einer akuten Mittelohrentzündung, einer Otitis media. Ich schaue in seine Ohren. Vor allem das linke Trommelfell wirkt matt, ist gerötet, und dahinter schimmert es gelblich. "Ich befürchte, es befindet sich Flüssigkeit in Ihren Innenohren. Daher sollten Sie bitte dreimal täglich ein abschwellendes Nasenspray einnehmen – auch wenn die Nase frei ist. Es hilft, dass wieder Luft ins Mittelohr kommt. Auch ein Schmerzmittel würde ich vorschlagen und ein Antibiotikum, weil ich die eitrige Flüssigkeit durch Ihre Trommelfelle gesehen habe." Normalerweise bin ich mit Antibiotika bei einer Mittelohrentzündung zurückhaltend – doch in diesem Fall erscheint es mir sinnvoll. Mein Patient verspricht, sich die Medikamente sofort in der Apotheke zu besorgen. Eine Woche später sitzt er wieder vor mir.

Leider helfen die Medikamente nicht

"Herr Doktor, zuerst ging es besser. Es war fast weg. Jetzt sehe ich so komisch." Im Geiste gehe ich die häufigsten Ursachen durch. "Leiden Sie unter Migräne? Oder jemand in Ihrer Familie?" Auch eine Migräne kann Sehstörungen verursachen. Er schüttelt den Kopf. "Nein. Aber meine Kopfschmerzen sind schlimmer geworden." All das gefällt mir nicht. Zwar könnten Kopfschmerzen durch vereiterte Stirnhöhlen entstehen, und auch eine Entzündung der Augenhöhle könnte Sehstörungen verursachen,

doch seine Augen sehen völlig unverändert aus – und sie schmerzen auch nicht. "Ich würde Ihnen gerne Blut abnehmen. Mich interessieren Ihre Entzündungszeichen." Als er zur Liege läuft, bemerke ich, dass er seinen Kopf kaum bewegt. "Haben Sie Schmerzen im Nacken?", frage ich. "Die haben gestern angefangen. Fürchterlich." Jetzt mache ich mir Sorgen. Nackenschmerzen oder ein steifer Nacken können auf eine Entzündung der Hirnhäute, eine Meningitis, hinweisen – vielleicht ausgelöst durch verschleppte Erreger der Mittelohrentzündung?

Eine seltene Komplikation

"Ich erbitte die Laborwerte für heute Mittag. Je nachdem wie sie ausfallen, müssen Sie in die Klinik", sage ich. "Sicherheitshalber lasse ich auch einen Wert für Thrombosen mitbestimmen, die sogenannten D-Dimere." Am Nachmittag sind die Ergebnisse da. Die Entzündungszeichen sind nur leicht erhöht. Eine Hirnhautentzündung wird so unwahrscheinlicher. Dafür sind die Thrombosezeichen hoch. Das spricht für eine andere Diagnose … Ich lasse meinen Patienten anrufen. "Ich befürchte, die Entzündung in Ihren Ohren hat zu einer Thrombose in den Hirnvenen geführt. Das sollten wir klären. Ich schlage vor, Sie gehen heute Nachmittag noch ins Krankenhaus. Eine Kernspin-Untersuchung kann das klären." Mein Patient lässt sich sofort ins Krankenhaus fahren. Dort zeigt die Kernspinuntersuchung die befürchtete Sinusvenenthrombose. Sehr selten, aber gefährlich. Die Ärzte versorgen ihn mit blutverdünnenden Medikamenten und geben Antibiotika als Infusion. Bereits nach wenigen Tagen geht es ihm besser. Damit ist seine Prognose gut.



Spürbar wieder Light Schmidten Druckkenischmarz *

bei Husten, Schnupfen, Druckkopfschmerz.*



Befreit die Atemwege – verkürzt die Krankheitsdauer.

* Symptome der Sinusitis und Bronchitis

GeloMyrtol® forte. Anw.: Zur Schleimlösung u. Erleichterung des Abhustens b. akuter u. chron. Bronchitis. Zur Schleimlösung b. Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Z. Anw. b. Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern ab 6 Jahren. Enth. Sorbitol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Pohl-Boskamp (11)